

Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

Special "Organic Farming" at DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 17NA002

Projektnehmer:

DLG Service GmbH, Messen & Ausstellungen
Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 24788-262
Fax: +49 69 24788-8262
E-Mail: a.steul@dlg.org
Internet: <https://www.dlg-feldtage.de>

Autoren:

Steul, Andreas; Eißner, Florian

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

Die inhaltliche Verantwortung für den vorliegenden Abschlussbericht inkl. aller erarbeiteten Ergebnisse und der daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen liegt beim Autor / der Autorin / dem Autorenteam. Bis zum formellen Abschluss des Projektes in der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft können sich noch Änderungen ergeben.

Abschlussbericht

Zuwendungsempfänger: DLG Service GmbH
Eschborner Landstraße 122
60489 Frankfurt am Main

Förderkennzeichen: 2817NA002

Vorhabenbezeichnung: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

Laufzeit des Vorhabens: 15.07.2017 – 31.12.2018

I. Kurzdarstellung

I.1 Aufgabenstellung

Im Rahmen des Projektes *Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018* wurde erstmals in der 30jährigen Geschichte der DLG-Feldtage, als deutscher Leitmesse des modernen Acker- und Pflanzenbau, ein selbstständiger Ausstellungsbereich für den Ökolandbau auf einer langjährig ökologisch bewirtschafteten Fläche in die Ausstellungsstruktur integriert. In diesem Projekt wurden aktuelle Themen des ökologischen Pflanzenbaus für bereits ökologisch wirtschaftende Betriebe, als auch an einer Umstellung interessierte Betriebe praxisnah dargestellt und diskutiert.

Firmen, Verbände, Vereine und Institutionen hatten die Möglichkeit sich im Versuchsfeld, im Freigelände oder in den Maschinenvorfürungen zu präsentieren.

Die Darstellungen der BLE, des BZL, wie der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau rundeten das Angebot ab. In einem angeschlossenen Forum wurden aktuelle Themen des Ökolandbaus von Experten und Praktikern vorgestellt und mit den Besuchern diskutiert. Für Händler von ökologischen Produkten gab es die Möglichkeit sich in zu präsentieren und mit den Besuchern und Landwirten in Kontakt zu treten. Anbaustrategien zur Erzeugung von Ökoweizen konnten im Rahmen des Anbauvergleiches für Ökoweizen zwischen Anbauverbänden, Beratern, Wissenschaftlern und Landwirten diskutiert und ausgetauscht werden.

Die Produktion und Vermarktung von Öko-Zuckerrüben stand im Treffpunkt Ökorübe im Fokus der Präsentation.

Zu den umfangreichen Möglichkeiten der mechanischen Beikrautregulierung gaben die zweimal täglich stattfindenden Vorführungen von verschiedensten modernen Hack- und Striegeltechniken im Ökolandbau Auskunft.

Die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion „Zukunft Landwirtschaft 2030“ am 13.06.2018 mit Herrn Dr. Hanns-Christoph Eiden, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Jan Plagge, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Dr. Ralf-Peter Weber, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Ernährung Sachsen-Anhalt und Hubertus Paetow, DLG e.V. unter Moderation von Dr. Robert Hermanowski, FiBL e.V. bildeten einen gelungenen Auftakt in den sich anschließenden Ökobranchentreff der Aussteller und Gäste.

Die DLG-Feldtage 2018 wurden vom 12. bis 14. Juni 2018 im Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrum in Bernburg – Strenzfeld (Sachsen – Anhalt) veranstaltet und von 20.026 Besuchern aus dem In- und Ausland besucht. Der Durchschnitt der Besucher aus der Landwirtschaft repräsentierte dabei einen Betrieb mit 719 ha, wodurch 7,2 Mio ha. deutscher Ackerfläche vertreten waren.

I.2 Voraussetzungen der Vorhabendurchführung

Die DLG-Feldtage sind eine seit 30 Jahren etablierte Freilandmesseveranstaltung in Deutschland mit bis zu 23.000 Besuchern, bei der die aktuellen Themen des modernen Acker- und Pflanzenbaus professionell organisatorisch, wie auch fachlich inhaltlich durch die DLG Service GmbH aufbereitet und den Besuchern präsentiert werden. Hervorzuheben ist dabei das hervorragende Netzwerk der DLG, welches für Wissenstransfer aus der Forschung und Industrie in die landwirtschaftliche Praxis sorgt und umgekehrt Fragen der Praxis zu den entsprechenden Stellen zurückleitet. Bis zum Jahr 2018 waren die DLG-Feldtage eine in ihrer Hauptausrichtung eher konventionell geprägte Veranstaltung.

In der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung formuliert diese das klare Ziel den Anteil der ökologischen Anbaufläche an der gesamten Landwirtschaftsfläche in Deutschland mittelfristig auf 20 % zu steigern. Mit der Anfang 2017 initiierten "Zukunftsstrategie ökologischer Landbau" zielt das BMEL darauf ab, die Qualität und Produktivität entlang der gesamten Wertschöpfungsketten des Ökolandbaus in Deutschland zu stärken und zu verbessern.

In diesem Umfeld bot sich eine Integration eines eigenen Bereiches für den Ökolandbau in die Veranstaltungsstruktur der DLG-Feldtage 2018 mit diesem Projekt an, um interessierten Besuchern der etablierten Freilandmesseveranstaltung DLG-Feldtage die Möglichkeiten, Chancen und vor allem die Bandbreite des Ökolandbaus aufzuzeigen.

Abschlussbericht

Projekt: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 2817NA002

I.3 Planung und Ablauf des Vorhabens

Das Projekt **Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018** hatte eine Laufzeit vom 15.07.2017 bis 31.12.2018.

Der Zuwendungsbescheid zum Antrag vom 08.09.2017 wurde am 22.11.2017 erteilt. Ein Änderungsantrag wurde am 28.04.2018 eingereicht, welcher am 08.06.2018 positiv beschieden wurde.

Die umfangreichen Planungen und organisatorischen Aufwände zur Integration eines solchen Specials erstreckten sich in viele Bereiche. Angefangen von der Kampfmittelsondierung des geplanten Standortes, dem Aufmessen und Aufplanen der Ausstellungsstruktur, Planung von Infrastruktur wie Umzäunung, Toiletten, Strom, Sicherheit, der Ansprache und Akquise von Ausstellern und Foren bis hin zur Etablierung der Demoparzellen im Feld. Flankiert wurden diese Arbeiten durch intensive Maßnahmen der Besucherwerbung durch Flyer, Plakate, Anzeigenschaltungen und Web-TV Serienclips auf den einschlägigen Social Media Kanälen. Bis schlussendlich der Veranstaltung an sich, mit der Durchführung der Foren, der Podiumsdiskussion „Zukunft Landwirtschaft 2030“ und dem Ökobranchentreff.

Im Nachgang erfolgten die Beräumung des Geländes, die Beerntung der Parzellen des Europäischen Ökoweizenanbauvergleichs und die Nachbereitung der Veranstaltung.

Für die Planung, Durchführung und Nachbereitung des Projektes war somit die gesamte Projektlaufzeit notwendig.

I.4 Anknüpfung an wissenschaftlichen / technischen Stand

Der Erfahrungsschatz der DLG Service GmbH bei der Durchführung von Messen, insbesondere von Freilandveranstaltungen wie den DLG-Feldtagen ist sehr groß, in Folge der 30 jährigen Geschichte dieser Veranstaltung. Entsprechend große Professionalität hat das Unternehmen bei der Planung, Konzeption und Umsetzung einer solchen Veranstaltung, welche für die Umsetzung des **Specials „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018** genutzt werden konnte. Hierbei sind insbesondere die Erfahrungen bei der Etablierung der Infrastruktur, der Ausstellerakquise, wie auch der Besucheransprache und dem Erstellen eines umfassenden Fachprogramms zu nennen.

I.5 Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Abschlussbericht

Projekt: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 2817NA002

Auf Grund der Tatsache, dass das vorliegende Projekt eine Vielzahl an Akteuren und Gestaltern des Ökolandbaus in Deutschland eine Plattform zur Präsentation, dem Austausch und der Netzwerkbildung mit der landwirtschaftlichen Praxis bot, schließt deren Zusammenarbeit ein. Die Möglichkeit des Wissenstransfers wurde durch die angebotenen Ausstellungsbereiche auf vielfältige Art und Weise gefördert und ermöglicht.

Eine besonders intensive Zusammenarbeit hinsichtlich der Ausgestaltung und Organisation des Forenprogramms gab es mit dem FiBL - Forschungsinstitut für biologischen Landbau Deutschland e.V.

II Eingehende Darstellung

Die DLG-Feldtage 2018 wurden vom 12. bis 14. Juni 2018 im Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrum in Bernburg – Strenzfeld (Sachsen – Anhalt) veranstaltet und von 20.026 Besuchern aus dem In- und Ausland besucht. Der deutsche Durchschnittsbesucher repräsentiert dabei einen Betrieb mit 719 ha, wodurch 7,2 Mio ha. deutscher Ackerfläche vertreten waren.

Bei einer repräsentativen Besucherumfrage, durchgeführt durch die unabhängige Marketingagentur Wissler & Partner wurden 1.000 Besucher befragt. Rund 60% der anwesenden Fachbesucher sind praktische Landwirte.

Erfreulich ist, dass sich gegenüber 2016 der Anteil der anwesenden Ökobetriebsleiter, in Folge des Projektes Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018 von 2,3 % auf 4 % erhöhte. Das generelle Interesse der anwesenden Betriebsleiter am Thema Ökolandbau erhöhte sich in Folge des gut aufbereiteten Informationsangebotes von 10% in 2016 auf 25 % in 2018. 8 % wirtschaften bereits ökologisch, 17 % der Landwirte überlegen bzw. planen eine Umstellung auf ökologischen Landbau.

Die Bewertung „sehr gut“ und „gut“ der 410 Aussteller der Angebote des Specials „Ökolandbau“, welche ebenfalls durch ein externes Unternehmen abgefragt wurde, lag bei 64 %. Die Zufriedenheit der 68 Aussteller des Specials „Ökolandbau“ lag bei 84 %.

Die Vor- und Nachberichterstattung zum Projekt Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018 war sehr umfangreich. Als Fachlich inhaltliche Highlights wurden hier die Maschinenvorführung Hack- und Striegeltechnik, die Podiumsdiskussion „Zukunft Landwirtschaft 2030“ mit anschließendem Ökobranchentreff, das Vortragsangebot im Forum 3, der Treffpunkt Ökorübe, wie auch der Europäische - Ökoqualitätsweizenanbauvergleich genannt.

Um die während des Projektes Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018 gewonnen positiven Erfahrungen in der Veranstaltungsstruktur zukünftiger DLG-Feldtage zu verstetigen,

Abschlussbericht

Projekt: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 2817NA002

wurde eine 1,5 ha große Fläche auf dem Feldtagegelände der DLG-Feldtage 2020 mit Klee gras bestellt und wird aktuell nach den ÖLB Richtlinie bewirtschaftet. Eine Zertifizierung erfolgt aus Organisationsgründen nicht. Diese Fläche steht den Ausstellern des Bereiches Ökolandbau auf den DLG-Feldtagen 2020 auf Gut Brockhof (Erwitte, NRW) zur Verfügung. Während der Projektphase wurde bekannt, dass am 3. und 4. Juli 2019 die zweiten bundesweiten Öko-Feldtage auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen, dem Lehr- und Versuchsgut der Universität Kassel, in Grebenstein stattfinden. Veranstalter ist die FiBL Projekte GmbH. Diese hauptsächlich an den praktizierenden Ökolandwirt gerichtete Veranstaltung mit ähnlichem Charakter zu den DLG-Feldtagen weist ähnliche Elemente wie das Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018 auf (Maschinenvorfürungen Hack- und Striegeltechnik, Forenangebote, Demoparzellen etc.).

Im Folgenden werden die Hauptpositionen der verwendeten Mittel nochmals detaillierter aufgeführt:

- **Geländeinfrastruktur**

Gemäß dem Projektantrag wurde die Pacht für die Flächen des Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018 gezahlt, Bauzäune zur Abgrenzung von den umgebenden Flächen gemietet, Bodenschutzplatten zur Risikominimierung im Schlechtwetterfall verlegt und Fahnenmasten im Bereich des Ökobranchentreffpunktes und der Geländeübergänge gesetzt. Des Weiteren wurde die Stromversorgung durch mobile Stromaggregate sichergestellt, eine Sicherheitsfirma überwachte den Durchfahrtsbereich und Komposttoiletten standen den Besuchern zur Verfügung. Nachdem der Kampfmittelräumdienst das Gelände sondiert und beräumt hat, konnte ein Vermesser die Geländestruktur aufnehmen und die einzelnen Stände der Aussteller mit Markierungspunkten kenntlich machen. Die neu geschaffenen Durchgänge der Hecke wurden mit Hackschnitzeln ausgelegt, im Ökobranchentreff stand Internet zur Verfügung. Die Grasfläche des Ökobranchentreffs und der umliegenden Aussteller auf Gras wurde neu ausgedrillt und mittels Rasenmäher gepflegt.

- **Besucherwerbung**

Zur gezielten Besucherakquise und späteren Lenkung im Veranstaltungsgelände wurden vielfältige Maßnahmen der Besucherwerbung durchgeführt. So erfolgte die Schaltung von Anzeigen in landwirtschaftlichen Wochenzeitungen (Bauernzeitung, Ökolandbau, Bioland), wie auch die Erstellung, der Druck und die Versendung von Plakaten und Flyern an diverse Einrichtungen und Institutionen. Neben dem Bereich der herkömmlichen Printmedien, wurden auch sämtliche Social Media Kanäle bedient. So wurden dem Projekt Special „Ökolandbau“

Abschlussbericht

Projekt: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 2817NA002

auf den DLG-Feldtagen 2018 Raum in der Web-TV-Serie Born to Farm eingeräumt, welche via Facebook und Youtube verbreitet wurde und dort auch weiterhin abrufbar ist. Durch die teilnehmenden Anbauverbände wurden Einladungsgutscheine verteilt, um zusätzliche Besucher auf das Special „Ökolandbau“ aufmerksam zu machen. Auf dem Gelände selbst zur Veranstaltung waren Schilder, Banner und Höhenluftballons zur Besucherlenkung montiert, wie auch Fahnen an den Fahnenmasten in den Übergangsbereichen und am Ökobranchentreff.

- **Fachprogramm**

Der Europäische Ökoweizenanbauvergleich bildete eine fachliche Säule als Plattform zur Diskussion unterschiedlicher europäischer Anbaustrategien. Die Betreuung und Beerntung oblag dabei in den Händen des DLG-Feldtageversuchsteams. Auf eine mediale Auswertung wurde verzichtet, da die Ergebnisse des Erntejahres 2018 ein auch für den Standort Bernburg – Strenzfeld sehr extremes Jahr im Hinblick auf den Niederschlag darstellt. So fielen im Jahr 2018 lediglich 372 mm, der langjährige Durchschnitt liegt bei 511 mm. Um hier sachlich und fachlich richtige Schlussfolgerungen zu ziehen handelt es sich hier um ein zu extremes Jahr. Die kommentierten Maschinenvorführungen zu Hack- und Striegeltechnik waren mit 300-400 Teilnehmern je Vorführslot zweifelsohne einer der Highlight des Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018. Interessiert wurden die Vorführungen in den spät etablierten Zuckerrüben (6 Blattstadium) und dem Roggen im 3 Blattstadium) verfolgt und anschließend mit den Vorführern am Stand intensiv diskutiert.

Neben dem Anbaumanagement stand auch die erfolgreiche Vermarktung von Ökorüben im Fokus des Treffpunktes Ökorübe, in dem sich Anbauverbände, Forschungseinrichtungen, Verarbeiter und Maschinenhersteller präsentierten.

Die im Branchentreff Ökolandbau untergebrachten Stände der BLE, des BOELN, des BZL, wie auch der Demonstrationsbetriebe Ökolandbau und einer Vielzahl interessanter, zukunftsweisender Forschungsprojekte aus dem Förderportfolio des BOELN fanden regen Zuspruch von den Besuchern. Die Podiumsdiskussion „Zukunft Landwirtschaft 2030“ mit hochrangigen Besetzung war ein weiteres fachliches Highlight, welche von ca. 200 Personen verfolgt wurde. Anschließend konnte der musikalisch wie auch kulinarisch ausgestaltete Ökobranchentreff zum Austausch und der Netzwerkpflege intensiv von Ausstellern und geladenen Gästen genutzt werden.

An allen 3 Ausstellungstagen fand das Ökoforum (Forum 3) mit stets aktuellen, abwechslungsreichen und hochinformativen Themen großen Zuspruch bei den Besuchern. Die Integration in den Treffpunkt Ökolandbau sorgte dort für guten Besucherstrom, wenngleich dies die Akustik an der ein oder anderen Stelle etwas erschwerte.

Abschlussbericht

Projekt: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 2817NA002

Das Programm des Forums 3 ist im Folgenden nochmals angefügt:

Dienstag, 12.06.2018

9.30 Uhr Biologisch-dynamische Getreidezüchtung

Dr. Ben Schmehe, Landbauschule Dottenfelder Hof e.V.

10.30 Uhr Unkrautregulierung in ökologischen Erbsen und Bohnen

Ralf Mack, Bioland Beratung

11.30 Uhr Erbse, Bohne, Linse und Co. – Was tut sich am Markt für
Sonderkulturen?

Liane Regner, Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG

12.30 Uhr Umstellung auf Ökolandbau: Auf was kommt es an?

Constanze Rusch, LLG, Sachsen-Anhalt, und Speeddating Öko-Verbände

13.30 Uhr BÖLN-Forschung für die Praxis

13.30 Uhr: Ergebnisse aus Vorläuferprojekt – Herbizidfreie Unkrautregulierung

Prof. Knut Schmidtke, Hochschule Dresden

14.00 Uhr: Regionale Futtermittel

Dr. Adriano Profeta, Universität Kassel

14.30 Uhr Saatwickenkörner als eiweißreiches Futtermittel für Monogastrier im
ökologischen Landbau

Dr. Lisa Baldinger, Thünen-Institut

15.00 Uhr Bodenfruchtbarkeit im ökologischen Ackerbau entwickeln und erhalten
– Grundsätze und Maßnahmen

Ulrich Hampl, Demeter Beratung e.V.

15.30 Uhr "BZL im Dialog: Die neue BZL-Broschüre: Effizient düngen –
Beispielbetriebe nach DüV"

Dr. Klages, Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

16.30 Uhr Optimale Kalkversorgung als Grundlage der Bodenfruchtbarkeit

Andreas Weber, Bayerische Düngekalk

Mittwoch, 13.06.2018

9.30 Uhr Nachhaltige Nutzung der Ressource Boden beim Einsatz von
rhizo power als Dünger

Bernhard Nüßlein, nadicom Gesellschaft für angewandte Mikrobiologie mbH

10.00 Uhr BÖLN-Forschung für die Praxis

Abschlussbericht

Projekt: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 2817NA002

10.00 Uhr: Anbau von Körnerleguminosen: Erfolgsfaktoren und Risiken - Ergebnisse aus Praxisuntersuchungen

Dr. Harald Schmidt, Stiftung Ökologie & Landbau

10.30 Uhr: ALPS – Mit autonomen Landmaschinen zu neuen Pflanzenbausystemen

Hannes Hegewald, Julius Kühn-Institut

11.00 Uhr: Mechanische Unkrautregulierung mit optischer Einzelpflanzenerkennung

Prof. Dieter Trautz, Hochschule Osnabrück

11.30 Uhr: Stand der Krautfäule-Resistenzzüchtung und ihr Nutzen für die Erzeugung von Biokartoffeln

Dr. Karen Sieber, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

12.00 Uhr: Schädlinge in Erbsen und Ackerbohnen: Befallsentwicklung und Befallsprävention in den Modellregionen Sachsen-Anhalt, Sachsen und Nordhessen

Dr. Helmut Saucke, Universität Kassel

12.30 Uhr Umstellung auf Ökolandbau: Auf was kommt es an?

Karl Kempkens, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und Speeddating Öko-Verbände

13.30 Uhr Körnerleguminosen erfolgreich anbauen

Harmen Gehrke, Naturland Fachberatung

14.30 Uhr Sojaanbau: Produktionstechniken, Unkrautbekämpfung und Anbauzahlen

Christian Kreikenbohm, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

15.30 Uhr Kleegrasmanagement und -verwendung in viehlosen Öko-Betrieben

Ralf Mack, Bioland Beratung

16.30 Uhr Podiumsdiskussion Zukunft Landwirtschaft 2030

Dr. Hanns-Christoph Eiden, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Jan Plagge, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Dr. Ralf-Peter Weber, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Ernährung Sachsen-Anhalt

Hubertus Paetow, DLG e.V.

Moderation: Dr. Robert Hermanowski, FiBL e.V.

Donnerstag, 14.06.2018

9.30 Uhr "BZL im Dialog: Die neue BZL-Broschüre: Effizient düngen – Beispielbetriebe nach DüV"

Dr. Klages, Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

10.30 Uhr Praktiker berichten – Gesprächsrunde zum Ökolandbau

Abschlussbericht

Projekt: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 2817NA002

in Sachsen-Anhalt

Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Ernährung Sachsen-Anhalt

11.30 Uhr Ökologischer Rübenanbau für Nordzucker

Thilo Hahnkemeyer, Nordzucker

12.30 Uhr Umstellung auf Ökolandbau: Auf was kommt es an?

Ute Williges, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und Speeddating Öko-Verbände

13.30 Uhr BÖLN-Forschung für die Praxis

13.30 Uhr: Saatgutgesundheit und aktuelles vom Steinbrand

Benno Voit, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

14.00 Uhr: Herbizidfreie Unkrautregulierung in pfluglos angebauten Erbsen und Ackerbohnen

Dr. Robert Hommel, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

14.30 Uhr: Ökologisch – mehr Ökolandbau in der Aus- und Weiterbildung für Landwirt/innen, Gärtner/innen und Winzer/innen

Carolin Grieshop, Geschäftsführerin Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH

15.00 Uhr: Bio-Netzwerk: Demonstrationbetriebe Ökologischer Landbau im Gespräch

Stefan Itter, Biolandwirt, Hof Eiwels, Kirchberg

15.30 Uhr Bio- und Grüngutkompost im Ökolandbau

Karin Luyten-Naujoks, Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.

16.30 Uhr Systematische Unkrautbekämpfung – Neue Chancen für die physikalische Unkrautkontrolle und das zukunftsorientierte Vegetationsmanagement in der Landwirtschaft

Thomas Gennen, Matthias Eberius, Zasso GmbH

- **Personal- und Reisekosten**

Auf Grund des vielfältigen Programms und kleinteiliger Arbeitspakete sowie des anspruchsvollen Jahres 2018 machte dies eine Ausdehnung des Arbeitszeitbedarfs des vorgeplanten Personals nötig. Hingegen konnten bei den Reisekosten Einsparungen vorgenommen werden.

III Erfolgskontrollbericht

Das Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018 konnte gemäß Beantragung durchgeführt werden.

Die unter Punkt I und II dieses Abschlussberichtes dargestellten Ergebnisse erlaubten während der DLG-Feldtage 2018 durch die Aktivitäten des Specials „Ökolandbau“ einen

Abschlussbericht

Projekt: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 2817NA002

Wissenstransfer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden in die landwirtschaftliche Praxis im Hinblick auf die Methoden und Möglichkeiten des Ökolandbaus in Deutschland.

Dies steht in direkter Linie zu den Forderungen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, welche das klare Ziel formuliert den Anteil der ökologischen Anbaufläche an der gesamten Landwirtschaftsfläche in Deutschland mittelfristig auf 20% zu steigern.

Die Vielfalt der Aussteller von Anbauverbänden, Erzeugergemeinschaften, Handelsunternehmen, Technikherstellern, Züchtern, Betriebsmittellieferanten, Verwaltung bis hin zur Wissenschaft, deckt dabei die gesamte Wertschöpfungskette des Ökolandbaus in Deutschland ab und deckt sich mit der "Zukunftsstrategie ökologischer Landbau" des BMEL

Die gemachten positiven Erfahrungen durch diesen erstmals in die Veranstaltungsstruktur der DLG-Feldtage integrierten separaten Bereich für Ökolandbau, schlagen sich in der Verstetigung der Struktur auf den kommenden DLG-Feldtagen 2020 auf Gut Brockhof (Erwitte / NRW) nieder. Dort wird eine etwa 1,5 ha große Fläche mit Klee gras bestellt und nach den Richtlinien des ÖLB bewirtschaftet, aus organisatorischen Gründen allerdings nicht zertifiziert. Diese steht den interessierten Ausstellern des Bereiches Ökolandbau dann zur Verfügung.

Wie unter Punkt II dargestellt, wurde auf eine mediale Verbreitung der Ergebnisse des Europäischen Ökoqualitätsanbauvergleiches auf Grund der extremen Trockenheit am Standort Bernburg-Strenzfeld und den daraus nicht repräsentativen Ergebnissen und verallgemeinerbaren Schlussfolgerungen verzichtet.

Die veranschlagte Kosten- und Zeitplanung wurde eingehalten.

Kurzfassung

Im Rahmen des Projektes Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018 wurde erstmals in der 30jährigen Geschichte der DLG-Feldtage, als deutscher Leitmesse des modernen Acker- und Pflanzenbau, ein selbstständiger Ausstellungsbereich für den Ökolandbau auf einer langjährig ökologisch bewirtschafteten Fläche in die Ausstellungsstruktur integriert. In

Abschlussbericht

Projekt: Special „Ökolandbau“ auf den DLG-Feldtagen 2018

FKZ: 2817NA002

diesem Projekt wurden aktuelle Themen des ökologischen Pflanzenbaus für bereits ökologisch wirtschaftende Betriebe, als auch an einer Umstellung interessierte Betriebe praxisnah dargestellt und diskutiert.

Firmen, Verbände, Vereine und Institutionen hatten die Möglichkeit sich im Versuchsfeld, im Freigelände oder in den Maschinenvorfürungen zu präsentieren.

Die Darstellungen der BLE, des BZL, wie der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau rundeten das Angebot ab. In einem angeschlossenen Forum wurden aktuelle Themen des Ökolandbaus von Experten und Praktikern vorgestellt und mit den Besuchern diskutiert. Für Händler von ökologischen Produkten gab es die Möglichkeit sich in zu präsentieren und mit den Besuchern und Landwirten in Kontakt zu treten. Anbaustrategien zur Erzeugung von Ökoweizen konnten im Rahmen des Europäischen Ökoweizenanbauvergleiches zwischen Anbauverbänden, Beratern, Wissenschaftlern und Landwirten diskutiert und ausgetauscht werden.

Die Live-Demonstration moderner Hack- und Striegeltechnik im Feld sowie ein Treffpunkt Ökorübe rundeten das Programm ab.